

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1106

Mittwoch, 25. März 2015

EUROPÄISCHE UNION



IM MITTELPUNKT



Jakob (13) und Markus (15)

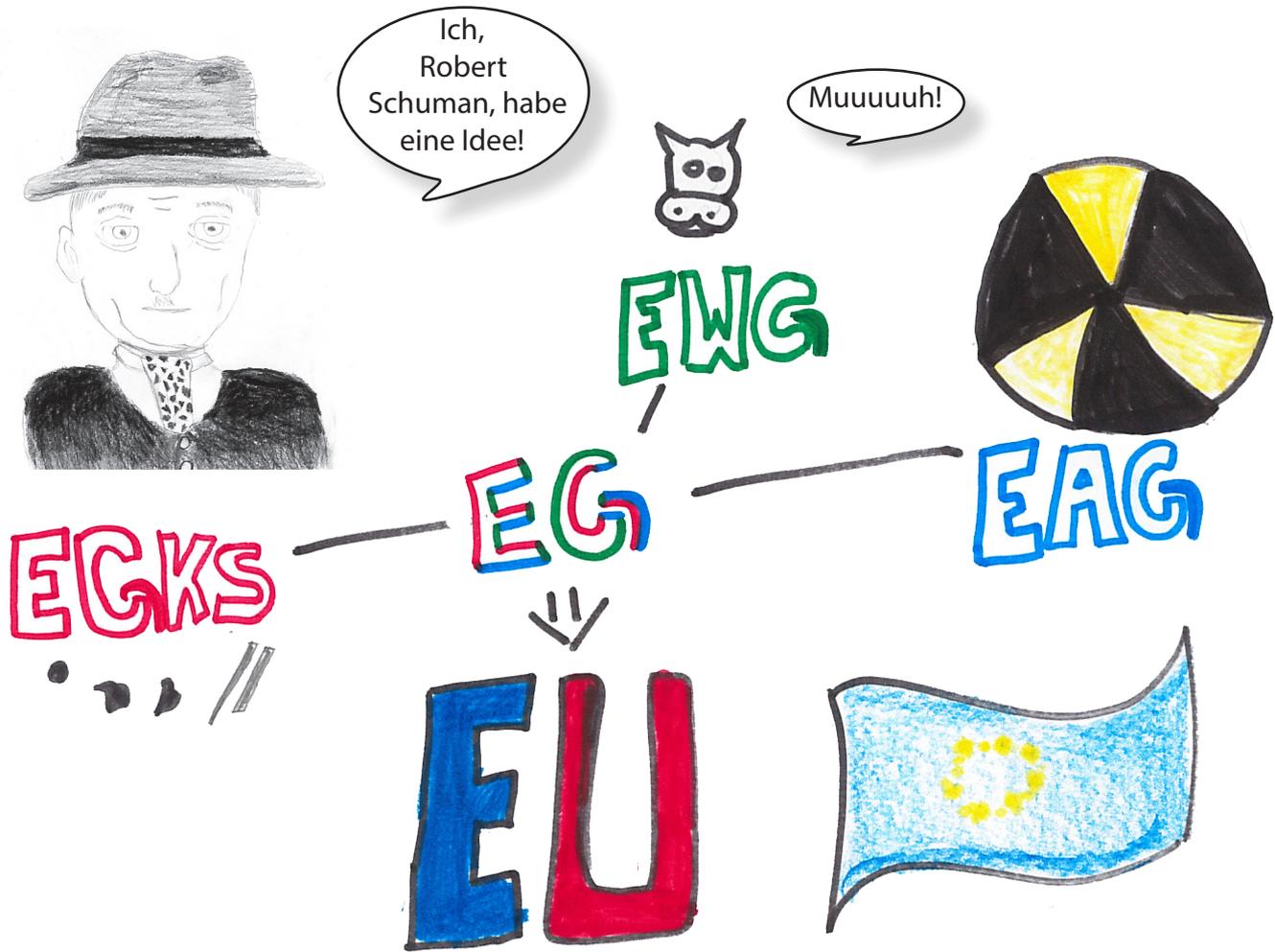
Liebe Leserinnen und Leser! Wir Schüler und Schülerinnen der 4C, NMS Passail, sind in dieser Woche in Wien und haben die Demokratiewerkstatt zum Thema „EU“ besucht. Wir haben in vier verschiedenen Gruppen zusammengearbeitet und zu vier folgenden Bereichen Zeitungsartikel geschrieben: Österreich und die EU, Vergleich zwischen Schilling und Euro, EU-Parlament und die Entstehung der EU. Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EINE IDEE FÜR FRIEDEN

Jakob (13), Lukas T. (13), Lukas P. (14), Lukas R. (15), Mario (14) und Verena (14)



Die verschiedenen Europäischen Gemeinschaften hatten und haben verschiedene Schwerpunkte, wie Kohle und Stahl, Landwirtschaft oder Kernenergie

Die Entstehung der Europäischen Union

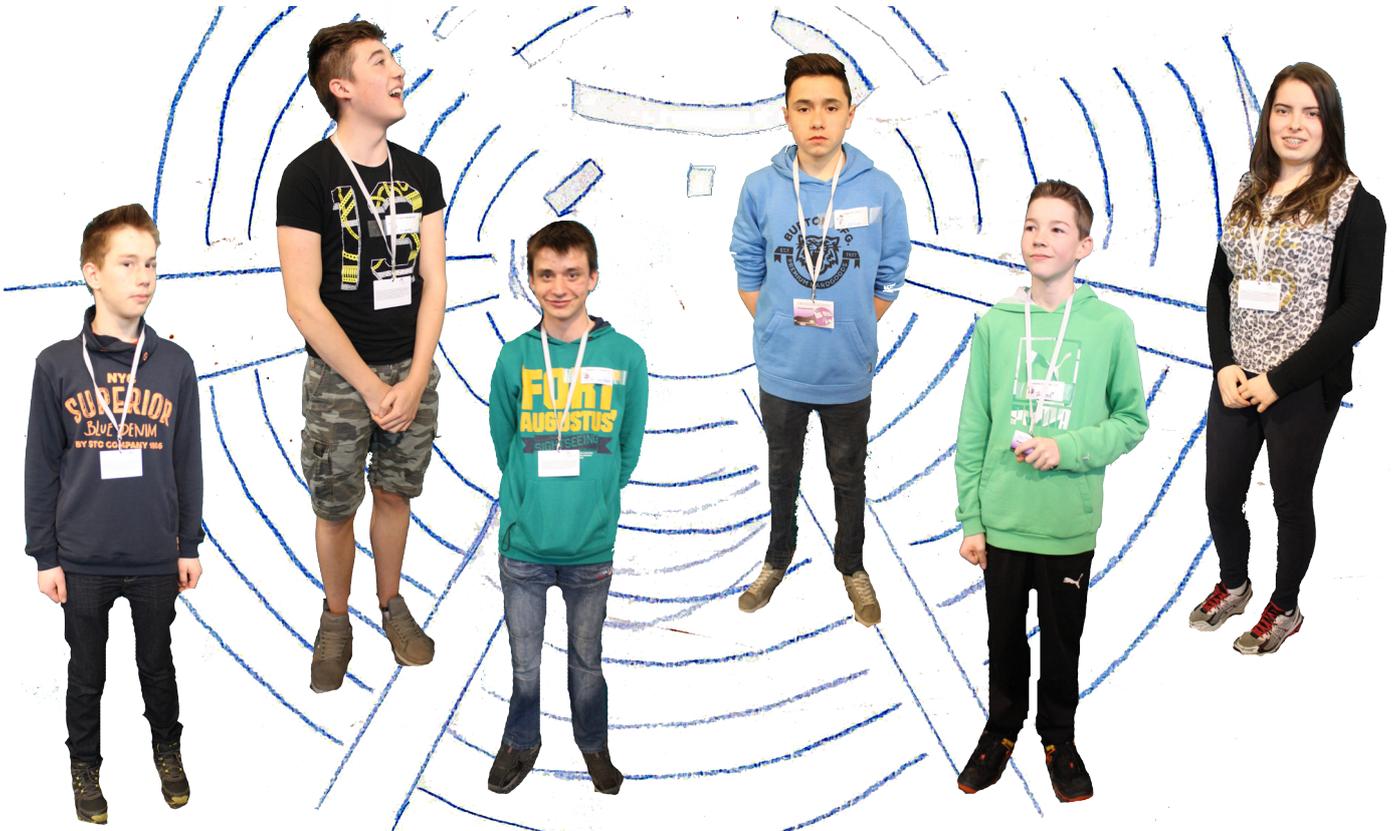
Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es den Menschen in Europa schlecht. Jean Monnet hatte die Idee, eine Gemeinschaft für Kohle und Stahl zu gründen, um die Waffenindustrie zu kontrollieren. Robert Schuman verwirklichte die Idee seines Landsmanns 1951. Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg, Frankreich und die Niederlande waren die ersten Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Im Laufe der Jahre entwickelten sich in Europa verschiedene Gemeinschaften. Nach einiger Zeit waren es schon drei Gemeinschaften, die zu einer Gemeinschaft zusammengefügt wurden. Sie hieß EG. Die Europäische Gemeinschaft wuchs immer weiter und 1992 entstand die EU. 1995 zählte die EU schon 15 Mitglieder. Österreich wollte bereits 1989 ein Mitglied der EG werden. Es kam schließlich 1995 mit Schweden und Finnland

gemeinsam zur EU. Weitere Ereignisse der EU-Geschichte: 1999 setzte man den Euro als Währung in Kraft und seit dem Jahr 2002 wird er als "echtes Geld" verwendet. Kroatien trat 2013 als jüngstes EU-Mitglied bei.



DAS EU-PARLAMENT

Daniel (14), Johann (14), Kevin (15), Markus (15), Georg (13) und Elena (14)



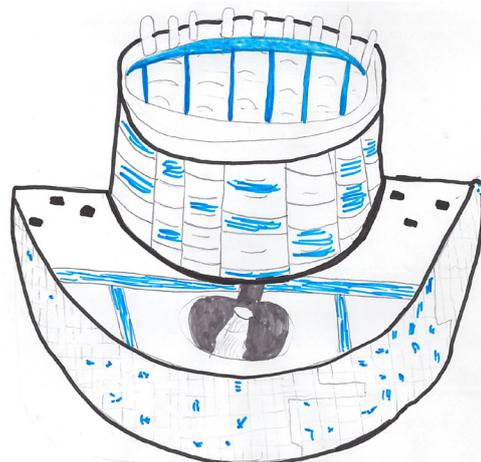
Wir im Sitzungssaal des Europäischen Parlaments.

Jeder Mitgliedstaat wählt eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten. Seit 2014 fasst das EU-Parlament 751 Mitglieder, die alle 5 Jahre gewählt werden. Diese Mitglieder sollen vor allem die BürgerInnen vertreten. Zum ersten Mal wurde das EU-Parlament im Jahr 1979 gewählt. Im EU-Parlament sind keine Parteien vertreten, sondern die Abgeordneten sitzen in Fraktionen zusammen. Es gibt einen Parlamentspräsidenten. Die Hauptsitze des Parlaments sind in Brüssel (Belgien), Straßburg (Frankreich) und Luxemburg. Im Endeffekt entscheiden immer zwei Institutionen über ein neues Gesetz: der Rat der EU und das EU-Parlament.

im Monat nach Brüssel und einmal nach Straßburg. Pro Jahr sind dies ca. 130 Flüge. Alleine die Zeit, die Abgeordnete pro Jahr im Flugzeug verbringen, entspricht dem Arbeitsmonat von Angestellten. Die Hauptarbeit von Abgeordneten liegt darin, Jahr für Jahr hunderte Gesetzesvorlagen zu bearbeiten, Berichte zu erstellen und zu debattieren. Da die Abgeordneten nicht auf ihre Heimat vergessen dürfen, müssen sie ihren WählerInnen dort bei öffentlichen Pressekonferenzen Rede und Antwort stehen.

EU-Abgeordnete aus der Nähe

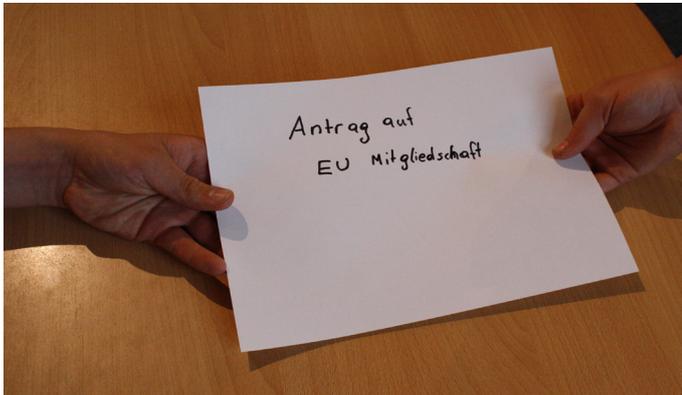
Wir finden, ein EU-Abgeordneter verdient relativ gut. Auch wenn es ein Vorteil ist, als EU-Abgeordneter viel Geld zu verdienen, arbeiten die meisten dafür mehr als 15 Stunden am Tag. Viele Abgeordnete haben sich eine Wohnung in Brüssel gemietet. Jene die keine Wohnung haben, verbringen durchschnittlich ca. 200 Tage im Jahr in einem Hotel. Ein/-e Abgeordnete/-r fliegt meist dreimal



ÖSTERREICH TRITT 1995 DER EU BEI

Georg (14), Samuel (14), Michael (14), Stefan (14) und Peter (14)

Österreich feiert 2015 das 20. Jubiläum seines Beitritts zur EU. Wir haben eine Fotostory der wichtigsten Ereignisse für euch nachgestellt.



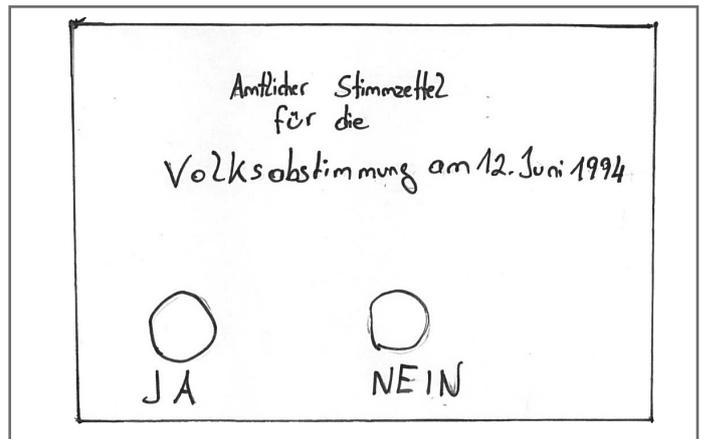
Am 17. Juni 1989 stellt Österreich den Antrag zur Aufnahme in die damalige EG. (Die Benennung in „EU“ gibt es erst ab 1992)



Die damalige EG gibt 1991 eine positive Stellungnahme zu Österreichs Beitrittsantrag ab.



Die Beitrittsverhandlungen mit der EU beginnen 1993. Die Themen Landwirtschaft und Transitverkehr sind für Österreich besonders wichtig.



Bei der Volksabstimmung zum EU Beitritt im Juni 1994 stimmen ca. 67 Prozent mit „Ja“.



Am 1. Jänner 1995 trat Österreich mit Finnland und Schweden der EU bei. In Korfu unterzeichneten unter anderem der österreichische Bundeskanzler und der Außenminister die Beitrittsverträge für Österreich.



Unser Reporterteam bei der Arbeit.

EUROPA VERÄNDERT SICH

Gabriel (14), Michael (14), Andre (14), Alexander (14), Sandra (15) und Thomas (14)

DAMALS SCHILLING



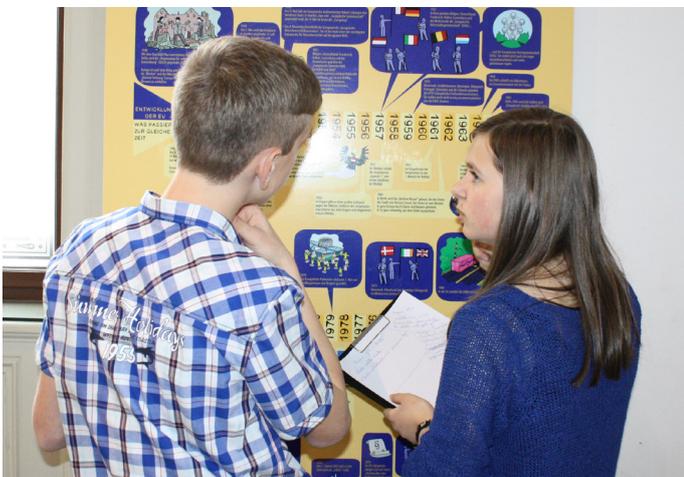
HEUTE EURO



Der Vergleich zwischen Schilling und Euro!

Österreich ist 1995 der EU beigetreten und seitdem hat sich viel verändert. Zum Beispiel bekamen unsere Eltern als Kinder das Taschengeld in Schilling und wir in Euro. Der Schilling wurde 2002 vom Euro abgelöst. Ein Euro ist so viel wert wie 13,7603 Schilling. Es veränderten sich somit auch andere Dinge des Lebens, zum Beispiel die Auszeichnung von Preisen auf Lebensmitteln, oder: Als unsere Eltern 1987 nach Italien reisten, mussten sie ihr Geld aufwendig wechseln und eine „Wechselstation“ oder Wechselstube aufsuchen. Heute müssen wir das nicht mehr, wenn wir nach Italien fahren. In der EU haben nämlich 19 Länder den Euro. Insgesamt sind es 25 Länder, in denen man mit dem Euro zahlen kann, aber eben nicht alle sind bei der EU. Das heißt man kann in vielen Ländern mit dem Euro bezahlen. Wir glauben, dass durch den Euro vieles teurer geworden ist. Jedoch hat er auch Vorteile, wenn wir in ein anderes Land reisen, müssen wir das Geld nicht wechseln. Am Ende stellen wir fest: Es bleibt allen selbst überlassen, was als besser betrachtet wird bzw. was man vom Euro hält.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, NMS Passail
Weizerstraße 46
8162 Passail